



Pressemitteilung

Riesiges Hamburger Papierschiff geht in Wien vor Anker

Hamburger Hafenflair in Wien

Hamburg, 01.08.2014 – „Wien Ahoi! Hamburg kommt.“: Das ist das Motto einer spektakulären Aktion, bei der vom 1.-3. August 2014 ein überdimensionales Papierschiff aus Hamburg am Donaukanal in Wien anlegen wird. Mit an Bord des Mutterschiffs: Eine Flotte aus mannshohen „Tochterschiffen“, die zum Rathausplatz, zur Staatsoper und ins Museumsquartier transportiert werden und die Besucher dort auf eine vielfältigen Reise durch die Hafenstadt einladen. Das Mutterschiff selbst macht an der Strandbar Herrmann fest und verwandelt sich an allen drei Abenden in eine spektakuläre Projektionsfläche für filmische Impressionen aus Hamburg. Das Highlight neben weiteren spannenden Attraktionen aus der Elbmetropole: Die Übertragung der Hamburg Cruise Days Parade am Samstagabend. Hamburg erobert Wien mit hanseatischem Flair und kulturellen Highlights.

Ein Stück Hamburg in Wien

Unter dem Titel „Hamburg on Tour“ präsentiert sich die Hansestadt zukünftig in ausgewählten Metropolen der Welt. Anlässlich der Hamburg Cruise Days macht die Elbmetropole ihren ersten Halt vom 1.-3. August in Wien. Unter dem Aktions-Motto "Wien Ahoi! Hamburg kommt." erobert am 1. August ein überdimensionales Papierschiff die Donau und geht in der Strandbar Herrmann vor Anker. "Wer an Hamburg denkt, denkt zunächst an den Hafen. Mit unserem Papierschiff bringen wir ein Stück des legendären Hafenflairs nach Wien. Aber Hamburg hat noch mehr zu bieten: Mit unserer Aktion zeigen wir viele weitere faszinierende Facetten der Elbmetropole. So können die Wienerinnen und Wiener Hamburg erleben, ohne ihre Stadt zu verlassen", freut sich Thorsten Kausch, Gastgeber und Geschäftsführer des Hamburg Convention Bureau.

Begleitet wird „Wien Ahoi! Hamburg kommt“ von zahlreichen Partnern aus Hamburg und der Metropolregion. Darunter unter anderem die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, die Elbphilharmonie, die Hamburgische Staatsoper, das Hamburg Ballett – John Neumeier oder die Hamburger Künstlergruppe A Wall is a Screen, die mit ihrer mobilen Kinotechnik nächtliche Stadtführungen in Wien durchführen werden. Aber auch Viva con Agua, ein in Hamburg gegründeter Verein, der sich für die Verbesserung der Trinkwasserversorgung und Verfügbarkeit sanitärer Anlagen in Entwicklungsländern einsetzt.

Pressekontakt

Jung von Matt/relations
Fee Surges
Schanzenstraße 29
51063 Köln

fee.surges@jvm.de

Tel. 0221. 650 61 160

Fax 0221. 650 61 111

Kontakt

Hamburg Convention Bureau GmbH
Jardena Kifle
Wexstraße 7
20355 Hamburg

kifle@hamburg-convention.com

Tel. 040. 300 51 412

Fax 040. 300 51 618

Papierschiffe gehen in Wien vor Anker

Das Mutterschiff, ein bemerkenswertes Unikat, ist stolze 14 Meter lang und 5 Meter hoch und bietet ein außergewöhnliches Erlebnis: An allen drei Abenden verwandelt es sich zu einer großen Projektionsfläche, auf der besondere filmische Highlights aus der Hamburger Kultur-Szene ausgestrahlt werden. Unter anderem werden Impressionen vom Hurricane-, Reeperbahn- und dem ELBJAZZ Festival gezeigt. Als zusätzliches Highlight werden Einblicke in die Musicals „Der König der Löwen“ und „Das Wunder von Bern“ von Stage Entertainment gewährt. Am Sonntag, den 3. August schließt das Programm am Mutterschiff mit einer Sonderaufführung des Films „Die Wilde 13“.

Begleitet wird das „Mutterschiff“ der Aktion von drei „Tochterschiffen“, die an Wiens beliebtesten Kultur-Plätzen ihre Anker auswerfen: Am legendären Wiener Rathausplatz, im lebendigen Museumsquartier und an der berühmten Wiener Staatsoper. An den 5,5 Meter langen und 2 Meter hohen Tochterschiffen wird es für die Besucher multimedial: Über Tablets, Kopfhörer, Roll-ups, QR-Codes und eine Flaschenpost können die Besucher vielfältige Themen- und Programmpunkte interaktiv erleben und gleichzeitig eine Reise in die Hansestadt gewinnen. Neben den Mutter- und Tochterschiffen gibt es eine dritte Schiffsflotte – die „Enkelschiffe“: Die Besucher können am Sonntag im Museumsquartier ihr eigenes Papierschiff falten und darauf eine persönliche Grußbotschaft an Hamburg schreiben. Die Schiffchen reisen später nach Hamburg und finden dort ihren dauerhaften Platz.

Reeperbahn-Feeling im Museumsquartier.

Highlights aus der Hamburger Festival- und Musikszene gibt es im Museumsquartier: So kann hier eine authentische Reeperbahnführung mit einem original Stadtführer aus St. Pauli erlebt werden. Eine weitere Attraktion gibt es am Samstag: Das interaktive Jazz Game, bei dem neun Passanten gegenüber von neun ELBJAZZ Musikern sitzen. Durch gegenseitige Interaktion wird die Band von den Zuschauern „aktiviert“ zu spielen - Improvisation in ihrer Reinform.

Hamburger Hafenflair an der Staatsoper.

Wer den Hamburger Hafen erleben will, geht zur Wiener Staatsoper: Hier können sich die Besucher an allen drei Tagen am Info-Stand von Hamburg Tourismus über die Hafenstadt informieren und Insider-Tipps für die nächste Reise ergattern. Am Wunschbrunnen von Viva con Agua gehen vielleicht persönliche Wünsche in Erfüllung.

Pressekontakt

Jung von Matt/relations
Fee Surges
Schanzenstraße 29
51063 Köln

fee.surges@jvm.de

Tel. 0221. 650 61 160

Fax 0221. 650 61 111

Kontakt

Hamburg Convention Bureau GmbH
Jardena Kifle
Wexstraße 7
20355 Hamburg

kifle@hamburg-convention.com

Tel. 040. 300 51 412

Fax 040. 300 51 618



Nordische Klassikerlebnisse am Rathausplatz.

Elbphilharmonie, Hamburgische Staatsoper oder Hamburg Ballett: Am Rathausplatz können sich die Besucher von den kulturellen Highlights Hamburgs ein Bild machen. Und nicht nur das: Am 1. August wird im Rahmen des Filmfestival Wien die Aufführung von „Madama Butterfly“ aus der Hamburgischen Staatsoper gezeigt. Mit dabei: Die Leitende Dramaturgin Dr. Kerstin Schüssler-Bach. Ein würdiger Höhepunkt einer 3-tägigen Reise durch die Hafenstadt Hamburg für alle Wiener.

Weitere Infos zur Aktion unter

www.hamburg-on-tour.de

<https://www.facebook.com/hamburgontour>

<http://instagram.com/hamburgontour/>

<https://twitter.com/hamburgontour>



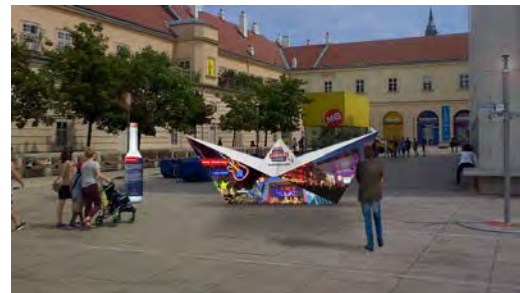
Bildunterschrift: Das Logo „Wien Ahoi! Hamburg kommt.“
(Visual: Hamburg Convention Bureau).



Bildunterschrift: Die Strandbar Herrmann – Ankerplatz des überdimensionalen Papierschiffs aus Hamburg. (Foto: Hamburg Convention Bureau)



Bildunterschrift: Das Mutterschiff in der Strandbar Herrmann verwandelt sich abends in eine spektakuläre Projektionsfläche. (Foto: Hamburg Convention Bureau)



Bildunterschrift: Eines der drei Tochterschiffe steht im Museumsquartier und präsentiert Highlights aus der Hamburger Musikszene sowie echtes Reeperbahn-Feeling. (Grafik: Hamburg Convention Bureau).

Pressekontakt

Jung von Matt/relations
Fee Surges
Schanzenstraße 29
51063 Köln

fee.surges@jvm.de

Tel. 0221. 650 61 160

Fax 0221. 650 61 111

Kontakt

Hamburg Convention Bureau GmbH
Jardena Kifle
Wexstraße 7
20355 Hamburg

kifle@hamburg-convention.com

Tel. 040. 300 51 412

Fax 040. 300 51 618



Bildunterschrift: Thorsten Kausch, Gastgeber und Geschäftsführer der Hamburg Convention Bureau (Foto: Hamburg Convention Bureau)



Bildunterschrift: Hamburg Convention Bureau Geschäftsführer Thorsten Kausch mit der Schiffslotte. (Foto: Hamburg Convention Bureau)

Das Hamburg Convention Bureau ist eine offizielle und eigenständige Organisation der Stadt Hamburg für das Destinationsmarketing. Für mehr Informationen bitte hier klicken: [Hamburger Convention Bureau](#).

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten.

Weiteres Bildmaterial erhalten Sie gerne auf Anfrage unter 0221/650 61-160 oder fee.surges@jvm.de

Alle Gewinnspiele werden in freundlicher Unterstützung von airberlin durchgeführt.

Pressekontakt
Jung von Matt/relations
Fee Surges
Schanzenstraße 29
51063 Köln

fee.surges@jvm.de
Tel. 0221. 650 61 160
Fax 0221. 650 61 111

Kontakt
Hamburg Convention Bureau GmbH
Jardena Kifle
Wexstraße 7
20355 Hamburg

kifle@hamburg-convention.com
Tel. 040. 300 51 412
Fax 040. 300 51 618

„Fakten-Check“ Hamburg.

Willkommen in Hamburg!

Die Hamburger sind die glücklichsten Menschen in Deutschland (Quelle: Deutsch Post DHL Glücksatlas 2012). Das ist auch nicht weiter verwunderlich, denn die Hansestadt bietet Lebensqualität für jeden Geschmack: maritim geprägtes Flair, kulturelle Vielfalt und aufregende Unterhaltung.

Die Elbmetropole auf einen Blick.

Die Freie und Hansestadt Hamburg liegt in der norddeutschen Tiefebene am Unterlauf der Elbe, rund 100 Kilometer von der Elbmündung in die Nordsee. Nach Berlin ist Hamburg die zweitgrößte deutsche Stadt mit 1,8 Millionen Einwohnern auf einer Fläche von 755,3 Quadratkilometern. Der Stadtstaat Hamburg ist eines der 16 Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland. Die Metropolregion Hamburg reicht von der Nord- und Ostsee bis weit ins Binnenland. Zwei Meere sind innerhalb kürzester Zeit erreichbar.

Zahlen, Daten, Fakten	Freie und Hansestadt Hamburg	Metropolregion inkl. Hamburg
Einwohner	1,8 Mio.	5,1 Mio.
Größe	755,3 km ²	26.102 km ²
Bruttoinlandsprodukt	94,4 Mrd. € (2011)	166,6 Mrd. € (2010)
Bruttowertschöpfung	84,3 Mrd. € (2011)	149,1 Mrd. € (2010)
Erwerbstätige	1,140 Mio. (2011)	2,501 Mio. (2010)
Unternehmen	103.154 (2010)	243.053 (2010)
Hochschulen	20	32

2. Metropole am Wasser.

Wasser ist Leben. Menschen suchen die Nähe zum Wasser – und finden sie in Hamburg so wie nirgendwo sonst in Deutschland. Die Elbe ist Lebensader, Transportweg und Arbeitgeber für die Menschen und ein einzigartiger Erholungsraum für Ausflügler und Touristen. Das Alstertal ist seit dem 13. Jahrhundert durch Aufstauung für Mühlteiche entstanden. Die **164 Hektar große Außenalster** ist ein beliebtes Segel- und Ruderrevier mit Parkanlagen zum Joggen und Spazieren auf einem Rundweg von sieben Kilometern.

Fast **2.500 Brücken** überqueren die zahllosen Wasserläufe zwischen Elbe, Alster und Bille – weit mehr als in Amsterdam, London und Venedig zusammen. **100 Jahre alte Speicherstadt** ist der weltgrößte zusammenhängende Lagerhauskomplex.

Das europaweit größte innerstädtische Stadtentwicklungsprojekt **HafenCity Hamburg** wird auf einer Fläche von 157 Hektar im ehemaligen Hafengebiet gebaut. Zurzeit leben schon 1.800 Menschen in der HafenCity und ca. 9.000 arbeiten dort in rund 450 Unternehmen.

Hamburg hat sich in den letzten Jahren zu einer der wichtigsten Kreuzfahrtdestinationen in Nordeuropa entwickelt. So konnten in der Kreuzfahrtsaison 2012 erstmals über 150 Anläufe verzeichnet werden, das Passagiervolumen stieg auf über 400.000.

2. Der Hamburger Hafen als Wirtschaftsfaktor

Hamburger Hafen in Zahlen	
Gesamtumschlag 2011	132 Mio. t
Containerumschlag 2011	9 Mio. TEU
Grad der Containerisierung	97,3 %
Ankommende Seeschiffe 2011	10.100
Hafenareal	7.187 ha
Kaimauern	34,6 km
Liegeplätze für Ozeanschiffe	rund 283
Haupthandelspartner 2011: Volksrepublik China inkl. Hongkong, Russland, Singapur, Finnland, Südkorea, USA, Schweden, Polen, Malaysia, Brasilien	

Die Metropolregion Hamburg ist eine der stärksten Wirtschaftsregionen Europas mit einem enormen Wirtschaftspotenzial und einer hervorragenden Infrastruktur. Ein entscheidender Wachstumsmotor ist der Hamburger Hafen, der längst zu den weltgrößten Containerhäfen gehört und Hamburg zu Deutschlands wichtigster Handelsmetropole mit mehr als 35.000 Unternehmen und rund 125.000 Beschäftigten in der Branche. Davon sind mehr als 22.000 Unternehmen im Einzelhandel aktiv, etwa 13.000 im Groß- und Außenhandel.

Der Nord-Ostsee-Kanal verbindet die Nordsee und Ostsee und ist 98,6 Kilometer lang und maximal 162 Meter breit.

Heute fahren durchschnittlich um die 35.000 Schiffe im Jahr auf dieser Hauptverkehrsader Nordeuropas, die die Ostseestaaten mit dem Weltmarkt verbindet.

3. Kulturmetropole Hamburg

Hamburg bietet als Kulturmetropole hochwertige, kulturelle Angebote. Mehr als zehn Millionen Menschen besuchen jedes Jahr die Theater und Konzerte und Museen der. Die Metropolregion Hamburg hat zahlreiche Kunstschatze, Museen und Ausstellungen, die jährlich in über 300 Museen mehr als 2,5 Millionen Besucher anlocken. Allein in die etwa 60 Hamburger Museen strömen rund 1,4 Millionen Besucher im Jahr.

Die Elbphilharmonie findet dank ihres anspruchsvollen künstlerischen und architektonischen Konzepts bereits in der Bauphase höchste Beachtung in der internationalen Kulturszene.

Elbphilharmonie in Zahlen	
Bruttogeschossfläche	120.000 m ² Speicher 58.000 m ² Neubau 62.000 m ²
Gesamtgewicht	200.000 t
Höchster Punkt	110 m
Plaza	in 37 m Höhe
Dachterrasse	80 m ² in 75 m Höhe
Großer Konzertsaal	ca. 2.150 Plätze
Kleiner Konzertsaal	ca. 550 Plätze
Dritter Konzertsaal	ca. 170 Plätze
Wohnungen, geplant	ca. 47
Hotelzimmer, geplant	ca. 250
Baubeginn	April 2007
Richtfest	Mai 2010

4. Pulsierende Szenen.

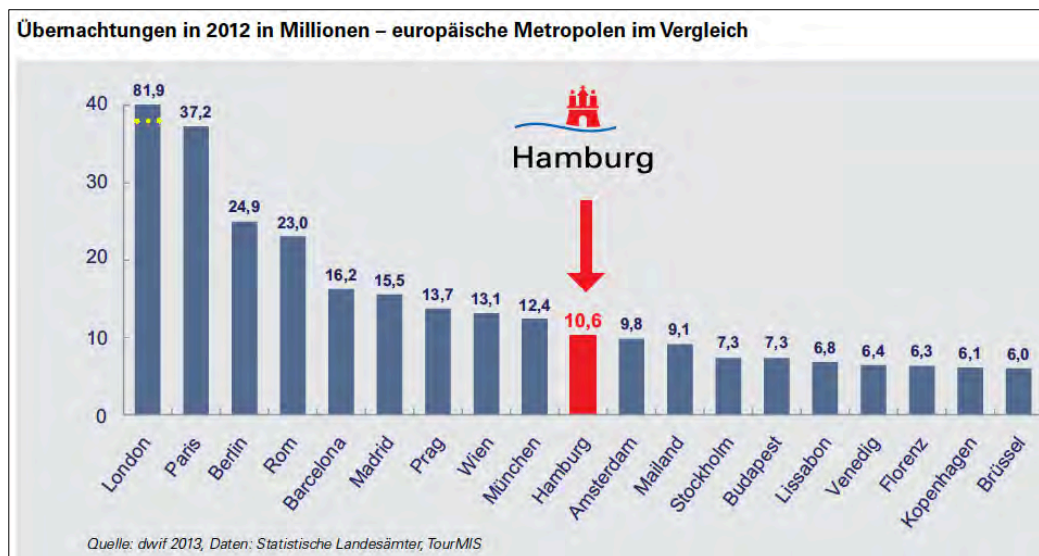
Hamburg gilt mit vier Musicalhäusern längst als Musicalhauptstadt – vergleichbar mit New York und London. Das ehemalige Rotlichtviertel Hamburgs, die Reeperbahn auf St. Pauli ist die zentrale Straße im Hamburger Vergnügungsviertel, 930 Meter lang und gesäumt von Nachtclubs und Bars, Musikclubs.

Desweiteren können rund 900 Firmen in der Hansestadt zur Musikwirtschaft gezählt werden.

Wien und Hamburg: Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede

1. Tourismus

Der Tourismus ist als Wirtschaftsfaktor einer der wichtigsten ökonomischen Eckpfeiler in der Metropolregion. Hamburg verzeichnet allein in 2013 ein Zuwachs von 11,3% an ausländischen Übernachtungen verzeichnet. Österreich liegt unter den Top-5-Gästeländern Hamburgs.



Die attraktive Region um Hamburg trägt mit dazu bei, dass immer mehr Menschen in die Hansestadt kommen. Allein 2013 verlegten 4.085 Österreicher ihren Lebensmittelpunkt nach Hamburg (Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Melderegister jeweils am 31. Dezember).

2. Wirtschaft

Mit 289.000 TEU (20-Fuß-Standardcontainer), die von Österreich 2011 via Hamburg geroutet wurden, hält Hamburg einen Anteil von fast 50 Prozent am Gesamtcontainerumschlag in Österreich. Umgekehrt ist Österreich nach dem innerdeutschen und dem tschechischen Markt der dritt wichtigste Handelspartner im Bereich Vor- und Nachlauf per Schiene für den Hamburger Hafen.

Wird das Transportvolumen zwischen Hamburg und Österreich mit den Volumen der Top-Handelspartner aus Übersee verglichen, so liegt Österreich sogar an fünfter Stelle und damit vor Ländern wie Südkorea, Brasilien oder Indien. Hamburg konnte sich diesen Status durch einen hohen Qualitätsstandard bei der Abwicklung der Verkehre sowie dem dichten Netz an 72 Container-Ganzzug-Verbindungen pro Woche nach Österreich erarbeiten.

3. Hamburg in Wien

Seit Jahrhunderten bestehen enge Beziehungen zwischen der Alpenrepublik und der Hansestadt. Für den österreichischen Export ist der Hafen Hamburg der wichtigste Umschlagplatz. Zusätzlich ist er auch der umschlagstärkste Containerhafen für Österreichs Wirtschaft. Seit Januar 1951 wirbt das Hafen Hamburg Marketing (HHM) in Österreich für den Hafen Hamburg.

Diese Repräsentanz ist damit die Älteste von HHM in den zwölf Repräsentanzen in Europa und Übersee. Außerdem fungiert die Repräsentanz als Berater der Transportwirtschaft und klärt aktiv über zukünftige Entwicklungen im Seefrachtbereich auf. Durch die Nähe zum österreichischen Markt kann die Repräsentanz frühzeitig auf sich verändernde Anforderungen reagieren und diese in Abstimmung mit den Hamburger Partnern umsetzen.

Der jährliche Hafengeburtstag, der seit über 25 Jahren beim Wiener Heurigen Zimmermann abgehalten wird, gilt als eine der populärsten Veranstaltungen in der Transportbranche Österreichs.

Weitere Information finden Sie im beiliegenden „Medienhandbuch“ sowie unter

www.hamburg-on-tour.de
<https://www.facebook.com/hamburgontour>
<http://instagram.com/hamburgontour/>
<https://twitter.com/hamburgontour>